

Projektbericht Transfergesellschaft

Standort – Wuppertal

Um seine wirtschaftliche Zukunft zu sichern, entschied sich ein Konzern aus der metallverarbeitenden Industrie einzelne Standorte zu schließen, so auch den Standort Wuppertal zum 31.12.2014.

Die Geschäftsführung und der Betriebsrat vereinbarten daher die Errichtung einer Transfergesellschaft über die BAQ GmbH zum Zwecke des sozialverträglichen Personalabbaus.

Ende Oktober 2014 fand das zweitägige Profiling für die Beschäftigten, die sich für den Wechsel in die Transfergesellschaft entschieden hatten, statt. Es wurden unter anderem Profilingbögen bearbeitet, Stärken und Potenziale ermittelt und berufliche Perspektiven besprochen.

Insgesamt nahmen 42 Beschäftigte mit einem Durchschnittsalter von 44,2 Jahren an diesen Terminen teil. 20% dieser Beschäftigten, waren weiblich, 80% männlich.

Einer der Mitarbeiter hatte keinen qualifizierenden Berufsabschluss, was grundsätzlich ein Vermittlungshemmnis darstellt: Unternehmen behandeln einen fehlenden Abschluss in der Regel als Ausschlusskriterium bei der Personalauswahl. Allerdings verfügte dieser Mitarbeiter über sehr umfangreiche Berufserfahrung als Monteur im Anlagenbau.

Sieben der übernommenen Beschäftigten - also 16,7% - waren bei Übernahme in die beE älter als 55 Jahre und zählten somit – gemäß Agentur für Arbeit – zu der Gruppe der schwer vermittelbaren Personen auf dem Arbeitsmarkt.

Zum 01.01.2015 wechselten 35 Beschäftigte in die beE Wuppertal, weitere sechs zum 01.02.2015.

Zur Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen der Mitarbeiter wurde bereits kurz nach dem Eintritt in die beE, im Januar, das dreitägige Bewerbertraining durchgeführt. 27 der Beschäftigten nahmen daran teil. Bei 11 Beschäftigten stand der Termin einer neuen Arbeitsaufnahme schon fest, so dass diese nicht mehr am Training teilnehmen wollten.

Berufliche Weiterbildung

Es wurden insgesamt 30 Weiterbildungsmaßnahmen für 20 Beschäftigte organisiert.

Bei den Weiterbildungen gab es vier inhaltliche Schwerpunkte:

SAP-Anwenderschulungen in den Bereichen Materialwirtschaft, Produktionsplanung und Vertrieb, Qualitätsmanagement, Fertigungstechnik (CNC) sowie Steuerungstechnik (Simatic S7).

Darüber hinaus wurden individuelle Weiterbildungen zu Themen wie Betriebliches Gesundheitsmanagement, Zoll- und Außenwirtschaft, CAD-Anwendungen, EDV-Grundlagen und Fremdsprachen organisiert und umgesetzt.

Zwölf Beschäftigte konnten aufgrund der erworbenen Zusatzqualifikationen zügig in eine neue Beschäftigung vermittelt werden; zwei weitere Mitarbeiter brachen ihre Weiterbildung wegen Arbeitsaufnahme vorzeitig ab.



BAQ GmbH
Alleestraße 80, 44793 Bochum
www.baq-gmbh.de



Management System
Zugelassener Träger
nach AZAV
www.tuv.com
ID 9105071297





Vermittlungsaktivitäten

Im Rahmen der Beratungsgespräche konnte festgestellt werden, dass einige Beschäftigte keinerlei Vorbehalte gegenüber einer neuen Tätigkeit im Rahmen von Arbeitnehmerüberlassung hatten und diese Möglichkeiten auch nutzen wollten.

Bei den über 50-jährigen Monteuren, die in den vergangenen Jahren permanent weltweit auf verschiedensten Baustellen tätig waren, zeichnete sich sehr schnell folgendes ab: Eine Auswärtstätigkeit sollte künftig vermieden werden, da die Belastung zu groß ist. Der Wunsch nach einer Beschäftigung bei einem regional ansässigen Unternehmen war daher nachvollziehbar.

Die von der BAQ GmbH unterbreiteten Vermittlungsvorschläge wurden von den Beschäftigten gerne angenommen und genutzt.

Ein persönliches Bewerbercoaching fand in der Regel alle 14 Tage statt und wurde durch weitere Kontakte per Telefon und E-Mail sowie Beratungsterminen bei Bedarf ergänzt.

Betriebspraktika

Elf Beschäftigte nutzten die Möglichkeit, ein betriebliches Praktikum zu absolvieren. Bei fünf Mitarbeitern führte das Praktikum zur Übernahme in ein festes Beschäftigungsverhältnis. Einem dieser fünf Mitarbeiter wurde während der Probezeit gekündigt, so dass er wieder in die beE zurückkehrte.

Sieben Betriebspraktika endeten ohne Übernahme in ein Arbeitsverhältnis.

Vermittlung

Zum Ende des Projekts waren 33 Beschäftigte in neue Stellen vermittelt worden. Drei der Mitarbeiter kehrten aufgrund der geschlossenen Ruhensvereinbarung wieder in die beE zurück, da das Arbeitsverhältnis durch den Arbeitgeber in der Probezeit gekündigt wurde. Einer dieser „Rückkehrer“ entschloss sich dann, ein Angebot eines Personaldienstleisters anzunehmen, so dass letztendlich 31 der übernommenen 41 Beschäftigten in Arbeit vermittelt wurden.

Fazit

Die Angebote der BAQ GmbH in den Bereichen Beratung, Vermittlung und Coaching wurden von den Beschäftigten intensiv genutzt. Im Schnitt nahmen die Beschäftigten mindestens zwei persönliche Beratungstermine im Monat wahr; hinzu kamen telefonische Kontakte bei akuten Fragestellungen. Auch die Angebote im Bereich der beruflichen Weiterbildung wurden recht intensiv genutzt – knapp die Hälfte der Beschäftigten absolvierte eine Weiterbildung. In intensiven Beratungsgesprächen wurde vorab geklärt, welche Weiterbildung für das Erreichen des jeweiligen Berufsziels sinnvoll und notwendig war. Die Vermittlungserfolge – 85,4% der Beschäftigten, die übernommen wurden, haben einen neuen Arbeitsplatz – ist sehr erfreulich.



BAQ GmbH
Alleestraße 80, 44793 Bochum
www.baq-gmbh.de



Management System
Zugelassener Träger
nach AZAV
www.tuv.com
ID 9105071297

